

ADAC TOTAL 24h-Rennen 2020:

News und Stimmen nach 19h

Das Wetter bleibt der entscheidende Faktor. Immer wenn die Linie beginnt abzutrocknen, kommt die nächste leichte Schauer. Noch herrschen keine Slick Bedingungen. Vorne bleibt der #3 Audi R8 LMS GT3, in dem Christopher Haase einen Doppelstint absolviert hat. Ein Ausrutscher in der Aremberg Kurve verkürzt den Vorsprung leicht. Auf den Rängen 2 und 3 hat sich das Bild gewandelt. Die beiden BMW M6 GT3 von Schnitzer Motorsport (#42) und ROWE Racing (#99) kommen mit den unsteten Bedingungen ab besten klar. Mercedes-AMG und Porsche haben die schnellsten Autos auf den Rängen 4 (#22) und 6 (#18) laufen. Die Scuderia Cameron Glickenhaus hat sich mit Position 17 in den Top 20 festgesetzt als bestes nicht SP9 Auto.

In der TCR Klasse führt der #170 Honda Civic mit Esteban Guerrieri am Steuer, bei den Cup Autos kämpfen der Cup-X KTM X-BOW GT4 mit der #111 und der Cup 3 Porsche Cayman GT4 mit der #306 um die Spitze der Gruppe. Der schnellste Serienwagen ist auf Platz 48 unterwegs, hier dominiert weiter der Mathol Racing Porsche Cayman S.

#6 Mercedes-AMG GT3 (Assenheimer / Baumann / Müller / Engel)

08:58 Uhr: Maro Engel kommt zum Boxenstopp, es gab einen schleichenden Plattfuß

09:03 Uhr: Der Vorderreifen von Maro Engel liegt auf der Start/Ziel-Geraden

09:07 Uhr: Bei dem vorherigen Reifenwechsel hatte es ein Problem gegeben. Maro Engel war direkt wieder von der Grand-Prix-Strecke zurück zur Boxegasse abgebogen. In der Einfahrt hatte sich dann das Rad gelöst und war weiter bis auf die Start-Ziel-Gerade gerollt. Dort konnte es von einem Streckensicherungsfahrzeug geborgen werden.

#18 Porsche 911 GT3 R (Bamber / Bernhard / Bergmeister / Olsen)

09:04 Uhr: Kurz darauf wird seine Aufholjagd von einem Abflug am Flugplatz gestoppt, der Norweger kann aber weiterfahren.

#29 Audi R8 LMS GT3 (Drudi / Mies / Rast / van der Linde)

09:30 Uhr: Rene Rast hat zu Beginn des Boxenstopps die noch ausstehende Strafzeit (32 Sekunden) abgesehen. Christopher Mies übernimmt den Audi. Rene Rast über das Absitzen der Zeitstrafe und seinen Stint: "30 Sekunden fühlen sich im Rennauto irgendwie wie fünf Minuten an. Mein Stint war in Ordnung. Die Strecke war noch leicht feucht. ich bin auf Rang zwei in die Box gekommen, auf dem Platz bin ich auch gestartet. Christopüher Haase hatte eine gute Pace. Am Schluss konnte ich mithalten. Wir haben 30 Sekunden durch die Strafe verloren, aber das können wir wieder aufholen. In ein bis zwei Stunden kann man vielleicht wieder auf Slicks wechseln."

#33 Porsche 911 GT3 R (Bachler / Müller / Engelhart / Werner)

Dirk Werner: "Das Safetycar hatte die gelben Lichter lange an, mir war gar nicht klar, dass es schon losgeht. Danach ging es glatt, auch wenn ich noch ziemlich herumgerutscht bin – mir fehlte der Grip. Alles in allem ein schwieriger Stint. Die Bedingungen auf der Nordschleife sind ganz gut, es war richtig das Rennen wieder zu starten. Wenn jetzt kein Schauer mehr kommt, wird die Strecke bald trocken sein."

#38 Mercedes-AMG GT4 (Kaya / Stursberg / Renger / Viidas)

Tristan Viidas: "Mein Startstint war super. Nach dem Start im Nassen wurde die Strecke nach und nach etwas trockener. In ein paar Runden sieht man vielleicht schon eine trockene Linie. Die nächsten Stunden werden interessant, weil es um die Frage geht, ob und wann man auf Trockenreifen wechselt. Das wird Strategiespiele geben."

#58 Porsche Cayman 718 GT4 MR (Dienst / Steinhaus / Riemer / Scheerbarth)

Boxenstopp mit Fahrerwechsel. Kai Riemer: "Es war alles schön, die Strecke geht eigentlich, sie trocknet langsam ab. Noch gibt es leichtes Fisseln in der Luft. Wir fahren mit dem Ziel, mit unserer Technologie bis ins Ziel zu kommen. Der Cayman liegt gut, ich bin optimistisch."

#89 VW Golf VII GTI (Schreiner / Kraihammer / Martin)

09:25 Uhr: Einschlag und Dreher im Bereich Hatzenbach, nachdem man sich ein wenig uneinig mit einem Konkurrenten war.

#111 KTM X-BOW GT4 (Griesemann / Kofler / Rönnefarth / Volte)

Reinhard Kofler nach dem Fahrerwechsel beim Boxenstopp: "Super, dass es wieder losgegangen ist. Der Stint lief gut und wir konnten nach dem Start noch auf der Grand-Prix-Strecke in Führung gehen. Wir haben nicht den Top-Speed, den andere Fahrzeuge hinter uns haben. Ich versuche durch Hatzenbach genug Vorsprung herauszufahren und wenn ich dann vorne bin, kann ich sie im Dunlop-Bogen beobachten, wie sie zurückfallen."

#149 BMW E90 325i (Huber / Sagmeister / Quante / Frisse)

In der Klasse V4 ist Oliver Frisse mit dem QTQ-BMW 325i der neue Spitzenreiter

#330 BMW 330i G20 (Stahlschmidt / Rink / Brink / Leisen)

08:51 Uhr: Spannung in der Klasse V2T: Philipp Stahlschmidt hat Torsten Kratz überholt. Somit jetzt wieder Adrenalin vor Sorg im Duell der beiden BMW 330i.

10:12 Uhr: Danny Brink konnte den Vorsprung in der Klasse V2T auf über zwei Minuten ausbauen.